

Spendenaufruf

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen des Mali-Projektes!

Auch wenn die drei Dörfer Nemededanga, Tongoronko und Baragondaga nicht unmittelbar von Putsch und Rebellion in ihrem Land betroffen waren und sind, so ist die Bevölkerung jedoch sehr direkt vom ausbleibenden Regen und von Grenzsperren betroffen. Beides bedeutet für die Menschen auch am Niger Hunger. Hunger, weil es nicht mehr möglich ist für zumindest eine ausreichende Mahlzeit am Tag zu sorgen.

Unser Projekt zielt sehr konkret auf die Bereiche **Gesundheit** – durch die Finanzierung des Arztes, Arzthelfers und Pinassiers, der Medikamente, der Pinasse - **Bildung** – durch Finanzierung der Schulgebäude, des Schulmaterials und der drei Lehrer.

Insgesamt benötigt das Projekt für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur für Gesundheit und Bildung sowie für die Bezahlung von 11 MitarbeiterInnen des Mali-Projektes in Mali monatlich mindestens € 3.000,00.

Und der Kontostand des Projektes ist bereits bedrohlich gesunken!!!!
Wir brauchen dringend Geld, um weiterhin in Mali zu unterstützen.

Gerne weisen wir Sie/dich darauf hin, dass

- Ihre/deine Spende in Österreich steuerlich absetzbar ist
- Ihre/deine Spende fast ausschließlich direkt auf das Konto in Mali überwiesen wird, womit die oben genannten Ausgaben beglichen werden – also: Arbeit und Aufwand in Österreich unentgeltlich erfolgt.

Um die inhaltliche und finanzielle Situation des Projektes in den drei Dörfern zu veranschaulichen, finden Sie nachstehend den Monatsbericht für Februar 2012 verfasst von Herrn Hamidou KONE Projekt-Koordinator in Bamako, der Hauptstadt von Mali.

Monatsbericht über die Aktivitäten des " das Mali Projekt"

Monat: Februar 2012

Projektgebiet: Mopti

Projektdörfer: Baragondaga, Tonkoroko, Nèmèdèdaga

I-Gesamtüberblick

Gesundheitsbereich: Alles in Ordnung. Hoffentlich liegen die Medikamente bald vor.

Bildungsbereich: Es fehlen Schulmaterialien.

Pinasse: Wir brauchen Kariteabutter für die Pinasse.

II- Bericht des Ärzteteams

Behandelte Patienten: 457

Die Aktivitäten laufen reibungslos ab.

II- Alphabetisierungszentrum von Baragondaga

1: Lernergruppe: Frauen

Vermittelter Stoff:

- Lesen und Schreiben

lamini tignena, kabasirada, mogo tè koro kalan na(Zum Lernen ist niemand zu alt)

Wiederholung, Textverständnis

-Rechnen: Multiplikation mit zwei Ziffern und Division.

- Zählen: Von 1000000 bis 9000000

2. Lernergruppe. Mädchen

-Lesen und Schreiben

Buchstaben nb, ee, e, en, d.

Wiederholungen

- Rechnen

Addition und Soustraktion

-Zählen

Von 1000 bis 9999: Übungen

Todesnachricht

Wir trauern um die Frau des Dorfchefs von Baragondaga. Von uns hat sie sich plötzlich verabschiedet.

Möge sie in Frieden auferstehen.

III- Alphabetisierungszentrum von Tonkoroko

1. lernergruppe

Lesen und Schreiben

an an kan ban

Rechnen: Addition

Z.B: $6+4=10$ $6+6=12$ $10+12=22$

2. Lernergruppe

Lesen: Dialogtexte

Rechnen: Addition

Z.B: $2430+3245=5675$ $5045+3602=8647$

IV- Alphabetisierungszentrum von Nèmèdèdaga

-Lesen: Buch, S. 48, S.50

S.48: Muso konoma be foono na(eine schwangere Frau erbricht)

S.50: AN ka dugu ton den bee Gno tigela(Mitglieder meiner Dorfgemeinschaft ernten die Hirse)

Die gelernten Buchstaben sind: o oo on

Rechnen: Buch S. 48

Wiederholung in Addition und Soustraktion

Multiplikation, Buch S. 51, 52

Z.B: $195*3=585$

V- Französischunterricht, Gartenbau, Frauenkasse

- Französischunterricht

Allgemeine Wiederholung der Buchstaben

Buch S. 31: der Buchstabe "j"

- Gartenbau

Der Gemüsegarten in Nèmèdèdaga funktioniert ganz prima. Die Frauen haben Zwiebel, Spinat, Kartoffel angebaut. Am meisten sind Zwiebel.

-Mikrokredite

In Baragondaga wurde 490.000 CFA an 11 Frauen verteilt, die regelmäßig Bambara und Französischunterricht besuchen.

8 Frauen= je 50.000 CFA

1 Frau= 20000 CFA

1 Frau= 20.000 CFA

1 Frau= 40000 CFA

In Nèmèdèdaga haben sich 5 Frauen 200.000 CFA verteilt.

3 Frauen= 50000 CFA

2 Frauen= 25.000 CFA

VI. Infos für Maj Koller zum Kontostand

-Minus 3001 CFA auf dem Konto sind Bankgebühren von Dezember.

- 01.12.2011 werden 1.111.725 CFA für die Medikamente abgehoben.

- 04. 01. 2012 war für den Ankauf von Draht und Zement . Die Rechnung lag in den Berichten von Januar vor.

- Konsultationsgebühren und 75000 CFA von Hamidou wurden in den Medikamentenausgaben zugerechnet.

(Anmerkung: 1.000 CFA sind € 1,5).

Dem Bericht können Sie entnehmen, dass das Dorfleben gut und aktiv funktioniert.

Unsre Projektreise im November 2011

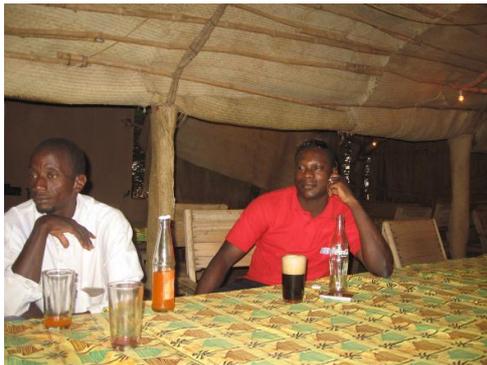
visuelle Eindrücke



Warten auf den Bürgermeister von Sekoura, Departement Mopti, Mali.
Von links nach rechts:
Mag. Elisabeth Hemmelmayr – 2. Vorsitzende,
DI Maj Koller - Kassierin,
Hamidou Kone - Koordinator in Bamako,
Bokari Sininta - Projektleiter in Mopti,
Claudia Beil - stv. Schriftführerin



Mdm. Fatimata Koro Kasse
Frauen-Projekt- Koordinatorin in Mopti



Die Lehrer aus Tongoronko (links) sowie
aus Nemededanga (rechts).



Ein Teil der Familie des Dorfältesten aus Nemededanga



Die Pinassen-Crew.
Vorne: Dr. Dolo, direkt dahinter, sein Arzthelfer, rechts der Pinassier